

# Herzlich Willkommen bei der ATIS

<http://atis.informatik.kit.edu>

Wenn sie einen Studentenaccount bei der ATIS (Abteilung Technische Infrastruktur) besitzen, soll ihnen dieses Informationsblatt eine kleine Übersicht über die Nutzung des Accounts und der im Pool befindlichen Rechner liefern.

Eine umfassende Dokumentation und Antworten auf die meisten Fragen findet sich unter

<http://atis.informatik.kit.edu/1308.php>

und insbesondere auf den FAQ-Seiten unter

<http://atis.informatik.kit.edu/1317.php>

**Wichtig: Das Essen und Trinken in den ATIS-Poolräumen ist verboten.**

## 1. Was beinhaltet der Account ?

Durch die Anmeldung für einen Account bei der ATIS erhalten sie automatisch einen Benutzernamen, der mit 's\_' beginnt und in der Regel mit Buchstaben ihres Namens verbunden ist. Ferner geben sie uns ein Anfangspasswort, mit dem sie sich zuerst unter Linux bei den Rechnern im Informatik-Pool einloggen sollten, um ihr Passwort neu zu setzen (Befehl „passwd“).

Ist der Account aktiviert (i.d.R am nächsten Tag), so können sie die Rechner im ATIS-Pool unter Linux und Windows nutzen. Ebenso steht Ihnen ein Scanner und mehrere Drucker zur Verfügung. Wie diese im Einzelnen genutzt werden können und welche Auflagen es dabei gibt, wird in Abschnitt 4 genauer erläutert.

Sie besitzen auf dem Server ein Heimatverzeichnis, welches 1970 MB Soft-Quota und 2 GB Hard-Quota beinhaltet. Sobald sie Ihre Quota überschritten haben dürfen sie sich nicht mehr unter Windows einloggen, da ansonsten ihr Windows-Profil beschädigt werden könnte. Sie erhalten automatisch eine Mail mit der entsprechenden Warnung, dass sie innerhalb einer Woche wieder unter 1970 MB kommen müssen. Um zu überprüfen, wie es um die eigene Quota-Situation steht, muss man auf dem ssh-Server *i08fs1* (s.u.) "quota -v" eingeben.

## 2. Passwörter

Damit ihr Account nicht von findigen Dritten missbraucht wird, sollten sie sichere Passwörter benutzen. Einmal im Monat wird daher von Mitarbeitern der ATIS ein Test durchgeführt, in dem ein Programm per 'brute force' versucht Passwörter zu erraten. Dazu verwendet das Programm ein umfangreiches Wörterbuch mit dessen Inhalt es mögliche Kombinationen aus Zahlen und Buchstaben des Nutzernamens testet.

Wird ein Passwort geknackt und somit als unsicher eingestuft, erhalten sie eine Mail an Ihren ATIS-Account, in welcher sie um eine Änderung Ihres Passwortes innerhalb der nächsten

Woche gebeten werden. Ansonsten wird ihr Account automatisch gesperrt und kann erst wieder von Mitarbeitern der ATIS in der Auskunft entsperrt werden.

Sie ändern Ihr Passwort unter Linux mit dem Kommando "passwd". Ein Passwort sollte hinreichend komplex sein.

Wie ein sicheres Passwort aufgebaut ist steht ausführlich in

<http://atis.informatik.kit.edu/1361.php>

Generell kann man das Miteinbeziehen von Sonderzeichen und wechselnde Groß- / Kleinschreibung empfehlen.

## 3. Rechner im Pool

Die im Pool befindlichen Rechner sind PC's, die alle dualbootfähig sind mit den Betriebssystemen Linux (Fedora) und MS Windows. Das Anmelden im Windows Netzwerk funktioniert unter der Domäne ATIS-STUD.

Die Rechner im Pool sind **immer** angeschaltet und sollen dies auch bleiben. Deswegen gilt es, nach der Nutzung, den Rechner **nie herunterzufahren**, sondern sich lediglich abzumelden bzw. neu zu booten.

## 4. Drucken in den Poolräumen

Es stehen den Studenten mehrere Schwarz-Weiß- und ein Farblaserdrucker zur Verfügung. Farb- zu SW-Seiten werden im Verhältnis 1:6 abgerechnet. Das Semesterkontingent beläuft sich auf 200 Seiten SW (entspricht 20 Farbseiten). Es gibt die Möglichkeit, sein Druckkontingent für die Drucker so oft es beliebt aufzustocken. Dazu muss man mit der KIT-Card in der Auskunft vorbeikommen und damit 3 EUR bezahlen, dann erhält man ein Gutschrift über 200 Seiten.

Die Drucker beherrschen Duplexdruck und sind Postscript-fähig. Die Drucker-Queues tragen die Namen `pool-sw1`, `pool-sw2` usw. sowie `pool-farb1`. Über das Kommando

```
lpq -P pool-XYZ
```

lässt sich die aktuelle Druckerqueue (Warteschlange) ansehen und mit den Kommando

```
lprm n -P pool-XYZ
```

kann man den Druckjob mit der Kennziffer *n* (sofern man der Auftraggeber davon ist!) löschen.

Des weiteren lassen sich die Queues und das aktuelle Guthaben, sowie die letzten Gutschriften und Ausdrücke über

<http://atis.informatik.kit.edu/1190.php>

abrufen.

<http://webmail.informatik.kit.edu>

## 5. Zugang von Außen (SSH)

Auch von außerhalb der Poolräume kann auf den eigenen Account zugegriffen werden. Die ATIS unterstützt aus Sicherheitsgründen keine Zugriff per telnet oder ftp, sondern nur noch per SSH bzw. sftp. Als Server fungiert hierfür der Rechner `i08fs1.informatik.kit.edu`

Um nun von Zuhause auf seinen Account zuzugreifen, muss man unter LINUX lediglich in der Konsole

```
ssh s_XYZ@i08fs1.informatik.kit.edu
```

eingeben. Durch das Akzeptieren des Hostkeys und der Eingabe des Passwortes wird eine Verbindung zum Server und dem eigenen Heimatverzeichnis hergestellt.

Zur Verwendung von SSH unter Windows ist der Einsatz einer Software von Nöten, wie beispielsweise „putty“ ([www.putty.org](http://www.putty.org)). Die Benutzung des Klienten bedarf keiner großen Erklärung. Mehr dazu auf den FAQ-Seiten unter

<http://atis.informatik.kit.edu/1321.php>

## 6. E-Mail

Jeder Benutzer erhält automatisch einen E-Mail Account, der unter zwei Adressen erreicht werden kann:

1. `s_XYZ@ira.uka.de`
2. `vorname.nachname@ira.uka.de`

Sie werden von uns immer automatisch Mails an diese Adresse erhalten, wenn wichtige Informationen anstehen. Z.B. wenn sie Ihren Speicherplatz überschritten haben oder sie Ihr Passwort ändern müssen. Wenn sie beim Account-Antrag eine E-Mail-Weiterleitungsadresse angegeben haben, werden ihre E-Mails dort hin weitergeleitet.

Unser E-Mail Server ist IMAP- und POP3-fähig. Um von einem lokalen E-Mail-Klienten (Thunderbird, Outlook, etc.) den Posteingang abzurufen, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

IMAP	<code>imap.informatik.kit.edu</code>
POP3	<code>pop.informatik.kit.edu</code>
SMTP	<code>smtp.informatik.kit.edu</code>

Diese Dienste müssen SSL-verschlüsselt genutzt werden.

Zu beachten ist, dass der Mailversand per SMTP nur möglich ist, wenn man an einem Rechner im Pool angemeldet ist. Ansonsten muss der SMTP-Server des jeweiligen Providers (T-Online, GMX etc.) dazu verwendet werden und im 'Reply-To'-Feld ggfs. die ATIS-Adresse angegeben sein. Siehe aber auch die Möglichkeit des SMTP-Relays unter <http://atis.informatik.kit.edu/921.php>

Des Weiteren bietet die ATIS Ihnen ein komfortables Webfrontend zur Verwaltung Ihrer Mails an. Dieses ist unter

zu erreichen. Dort können sie E-Mail-Weiterleitungen einrichten und verändern. Ebenso kann dort auch das Passwort geändert werden.

## 7. Fragen oder Probleme

Sollten Fragen oder Probleme auftauchen, die mit der ATIS in Zusammenhang stehen, so gibt es verschiedene Möglichkeiten, diese zu lösen. Zum einen bietet sich die Auskunft im Poolraum -128 an, die während des Semesters i.d.R. einmal täglich besetzt ist. Die Zeiten finden sich an der Eingangstür oder auch auf den Webseiten der ATIS.

Jedwede E-Mail zu Problemen/Fragen/Anregungen bezüglich des Pools bitte nur und ausschließlich an die Adresse

[studsupp@atis.uka.de](mailto:studsupp@atis.uka.de).

Geben sie dazu bitte unbedingt ihren Accountnamen (`s_XYZ`) mit an und ggfs. auf welches Betriebssystem (Windows, Linux) sich ihre Mail bezieht.

Sie können auch unser Kontaktformular unter der Adresse

<http://atis.informatik.kit.edu/1155.php>

verwenden. Je genauer sie ihr Problem schildern, um so besser können wir ihnen helfen.

Noch einmal sei auch hier auf die FAQ (URL: siehe oben) verwiesen, dort gibt es Lösungen zu häufig auftretenden Problemen.

## 8. Sauberkeit im Pool

Wie bereits erwähnt ist das Essen und Trinken in den ATIS-Poolräumen verboten. Trotzdem werden immer wieder Flaschen, Tassen, Kaffeebecher oder auch Müll anderer Art (wie Papier) auf den Arbeitsplätzen liegen gelassen. Wir bitten sie dies zu vermeiden und den Müll in die mehrfach zur Verfügung stehenden Mülleimer zu entsorgen bzw. Flaschen und ähnliches wieder mitzunehmen.

Helfen sie mit eine angenehme Arbeits- und Lernatmosphäre zu schaffen! Danke!